

Verhandlung zu Anerkennungstarifvertrag

GEGEN TARIFFLUCHT UND PERSONALABBAU

Nach dem bundesweiten Tarifausstieg von Kaufhof hat die ver.di-Tarifkommission die sofortige Wiederherstellung der Tarifbindung an die Tarifverträge des Einzelhandels gefordert. Darüber haben Vertreter der Geschäftsführung und der ver.di-Bundestarifkommission am 30. April zum ersten Mal verhandelt. Ein konkretes Ergebnis wurde nicht erzielt. Aber: ver.di lehnte bei dem Treffen in Köln eine dauerhafte Absenkung der Einkommen der Beschäftigten nachdrücklich ab und hat der Arbeitgeberseite den ausgearbeiteten Entwurf eines Anerkennungstarifvertrages übermittelt.

ver.di will auf diesem Weg die Kaufhof-Bindung an die regionalen Flächentarifverträge für den Einzelhandel herstellen. Die durch OT-Mitgliedschaft («ohne Tarifbindung») in den Arbeitgeberverbänden eingeleitete Tariffucht soll gestoppt werden.

Ohne Tarifbindung geht garnichts

Deutlich wurde bei dem Termin, dass die Positionen weit auseinander liegen. Kaufhof beschwor eine »dramatische wirtschaftliche Lage« und versicherte zugleich die Bereitschaft zu »angemessenen Tarifvereinbarungen«. Gemeint ist damit eine speziell auf die Warenhäuser – einschließlich Karstadt – zugeschnittene Regelung, die den Belegschaften dauerhafte Einbußen abverlangt.

»Das ist mit uns nicht zu machen«, so die ver.di-Tarifkommission, die dieses Vorhaben und jegliche Form



des Tarifausstiegs strikt ablehnt. Sie hat Verhandlungen über ein geeignetes Sanierungskonzept angeboten, bei dem befristete Beiträge möglich sind, wenn die Voraussetzungen stimmen. Das heißt in erster Linie die volle Anerkennung der Flächentarifverträge, aber auch Beschäftigungs- und Standort-sicherung.

- Die Beschäftigten, ihre Betriebsräte und ver.di müssen in die Entwicklung von tragfähigen Zukunftskonzepten einbezogen werden!



Aktuell zeigt das Unternehmen jedoch keine Bereitschaft, den im vergangenen Jahr eingeschlagenen aussichtsreichen Weg zu einem Sanierungskonzept weiterzugehen. Man ist auch nicht bereit, den Sachverständigen der Arbeitnehmer*innen für die Begutachtung der realen wirtschaftlichen Situation zu beauftragen.

Stattdessen sollen die für eine nachhaltige Sanierung ungeeigneten Maßnahmen bei Karstadt von dort aus offenbar 1:1 auf Kaufhof übertragen werden. Das aber gefährdet Einkommen und Arbeitsplätze.


Kürzungsgorgie muss gestoppt werden

Auf scharfe Kritik stößt der zum Teil schon eingeleitete massive Personalabbau – 1.000 Vollzeitstellen in der Zentrale und 1.800 in den Filialen. Damit wird auch die Funktionsfähigkeit der Betriebe und damit die Zukunft der Arbeitsplätze gefährdet.


- **Dieses rücksichtslose Kostensenkungsprogramm auf dem Rücken der Beschäftigten muss gestoppt werden!**
- **Der Kaufhof und seine Beschäftigten dürfen nicht unter die Räder kommen. Für eine gute Zukunft der Warenhäuser kämpfen wir auch in der aktuellen Tarifrunde.**
- **Fordert zusammen mit Beschäftigten anderer Betriebe allgemeinverbindliche Tarifverträge, die alle Arbeitgeber verpflichten!**

Beteiligt euch an Tarifaktionen, zeigt euren Protest gegen die Tariffucht und weitere Kürzungspläne! **Wir brauchen tariflich garantierte Einkommen, die zum Leben reichen!**

Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online: mitgliedwerden.verdi.de



■ **Beitrittserklärung**
■ **Änderungsmitteilung**
Mitgliedsnummer



Vertragsdaten

Titel Vorname Name
 Straße Hausnummer
 Land/PLZ Wohnort

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos
 Angestellte*r Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitsentkommen) bis _____
 Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges
 ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

Staatsangehörigkeit
 Telefon
 E-Mail

PLZ Ort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe
 €

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Zahlungsweise

monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer
 PLZ/Ort

Ich möchte Mitglied werden ab

0 1 2 0
 Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in _____
 Mitgliedsnummer _____

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft _____
 von _____ bis _____

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

X

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer _____

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
 Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

Ort, Datum und Unterschrift

X

SEPA-Lastschriftmandat
 Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BIC IBAN